



Sehr geehrte Anwohnende,  
Liebe Nachbar:innen,

trotz der anhaltenden Herausforderungen, mit denen wir uns alle angesichts der Pandemie konfrontiert sehen, bewegt sich wieder einiges im Samariterviertel. Es gibt einen Aktionstag, die Zwischenergebnisse einer Online-Beteiligung werden für die Umsetzung vorbereitet, es wird sich miteinander vernetzt, Visionen werden erarbeitet und neue Projekte geplant:

So möchten wir Sie zum einen über den vom Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg organisierten **Sperrmüllaktionstag im Samariterviertel** informieren. Dieser Aktionstag wird am 08. Mai 2021 zwischen 8 und 12 Uhr stattfinden und bietet allen Anwohner:innen die Gelegenheit, ihren Sperrmüll kostenfrei zu entsorgen.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen die im Samariterkiez lebendige Vielfalt an ehrenamtlichen Engagement näherbringen:

- Hierzu möchten wir Sie zunächst über den aktuellen Stand der **Online-Beteiligung zur Fußgänger:innenzone Waldeyerstraße** und über die ersten Zwischenergebnisse informieren.
- Die **Plattform SamariterSuperKiez** steht wie keine andere für die Vernetzung und das tolle Engagement im Samariterkiez. Hier wird sich für eine nachhaltige Nachbarschaft der Zukunft eingesetzt und es werden gemeinsam Visionen entworfen.
- Das Kiezbüro hatte außerdem mit der **AG Zero Waste im Samariterkiez** ein kurzes Interview geführt. Lernen Sie die Ziele und die Angebote der AG direkt aus erster Hand kennen.
- Zu guter Letzt möchten wir Sie noch an das Projekt **offene Versammlungen** des Vereins KiezConnect e.V. erinnern und Ihnen ans Herz legen.

Wir sind sicher, da ist wieder einiges für Sie dabei. Falls Sie Lust bekommen, an den Aktionen oder an einzelnen Projekten mitzumachen, so sind Sie immer herzlich willkommen!

Passen Sie weiterhin gut auf sich und andere auf und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße  
Projektteam „Kiezbüro im Samariterviertel“



## Sperrmüllaktionstag im Samariterviertel

Alte Handyladekabel, ein kaputter DVD-Player oder ein aussortiertes Möbelstück – fast jede:r hat zu Hause Sperrmüll herumstehen, der weggebracht werden muss. Die Entsorgung bei einem der Recyclinghöfe ist für viele Friedrichshain-Kreuzberger:innen nicht einfach, zumal einem Großteil der Haushalte kein Auto zu Verfügung steht, um große Möbelstücke oder sperrige Elektrogeräte zu transportieren. Damit diese Dinge nicht illegal auf der Straße oder in Grünflächen abgeladen werden, hat das Bezirksamt gemeinsam mit der BSR auch in diesem Jahr Sperrmüllaktionstage im Bezirk organisiert.

An insgesamt 9 Standorten haben die Bürger:innen die Möglichkeit, kostenlos ihren Sperrmüll und Elektroschrott abzugeben. **Im Samariterviertel findet der Aktionstag am 08. Mai 2021 zwischen 8 und 12 Uhr statt.** In dieser Zeit wird in der Schreinerstr 63-64a ein BSR-Sammelfahrzeug zur Verfügung stehen. Bitte bringen Sie Ihren Sperrmüll zu diesem Fahrzeug und stellen Sie keinen Sperrmüll auf die Straße! **Bitte achten Sie dabei auf die Einhaltung der Maskenpflicht und des nötigen Sicherheitsabstands!**

**Zu Sperrmüll gehören:** Möbel, Teppiche, Matratzen, Schrott, Kunststoffteile, Elektrogeräte und Alttextilien. **Nicht abgeholt werden:** Bauabfälle, Gussbadewannen, Autoreifen und Autobatterien sowie Schadstoffe (Farben, Lacke etc.).



## Zwischenergebnis der Online-Beteiligung zur Fußgänger:innenzone Waldeyerstraße

Das Ziel dieses Beteiligungsprojekts bestand darin, Ideen und Wünsche der Anwohnenden zu sammeln, wie die neu entstehende Fußgänger:innenzone in der Waldeyerstraße gestaltet werden kann. Es wurden viele unterschiedliche Vorschläge eingereicht und zur Diskussion gestellt. **Hierfür möchten wir uns bei allen Teilnehmenden recht herzlich bedanken!** So konnte eine gute Grundlage geschaffen werden, um das weitere Vorgehen mit dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) abzustimmen. Denn letztlich wird das SGA darüber entscheiden, welche Maßnahmen umgesetzt werden.

**Gegenwärtig arbeiten das Kiezbüro, die Initiative GreenKiez sowie die neu gegründete Initiative „Waldeyerstraße“ daran, einen konkreten Plan für die Gestaltung der Fußgänger:innenzone zu entwerfen.** Dieser Entwurf wird viele Ideen und Vorschläge beinhalten, die von Ihnen eingereicht worden sind. Sobald der erste Entwurf vorliegt, werden wir Sie darüber auf der [Website des Kiezbüros](#) und in einem der nächsten Newsletter informieren. Außerdem ist eine Online-Veranstaltung mit der Initiative „Waldeyerstraße“ geplant, in deren Rahmen der Plan vorgestellt und diskutiert werden soll.



## Plattform SamariterSuperKiez

Auf der Website [SamariterSuperKiez](#) stellt sich ein Verbund von Initiativen und Anwohner\*innen aus dem Samariterviertel vor. Ihr gemeinsames Ziel ist es, den Kiez von morgen mitzugestalten und dazu beizutragen, die Nachbarschaft lebenswerter und nachhaltiger für alle zu machen. Derzeit vernetzen und engagieren sich in diesem Verbund sechs Initiativen. Gemeinsam setzen sie sich für mehr Kieznatur, Verkehrsberuhigung, grünere und lebenswerte Straßen, weniger Müll sowie für die temporäre Umnutzung von Verkehrs- ins Aufenthalts- und Spielflächen ein:

- [AG Zero Waste Samariterkiez](#)
- [Greenkiez](#)
- [Initiative „Temporäre Spielstraße“](#)
- [Initiative ‚Verkehrsberuhigter Samariterkiez‘](#)
- [Initiative ‚Untere Liebigstraße‘](#)
- [Initiative ‚Waldeyerstraße‘](#)

Ihre Motivation beschreiben die Initiativen wie folgt: „Angesichts von Klimakrise, Artensterben, Luft- und Umweltverschmutzung sowie Lärmbelastung ist auch und gerade im Bereich der Stadt- und Verkehrsplanung ein umfassender Wandel notwendig. Wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit von Nachbarschaftsinitiativen, Anwohner:innen und Verwaltung der Schlüssel ist zur erfolgreichen Umwandlung des Samariterkiez in ein grünes, gesundes, klima- und sozial gerechtes Stadtviertel.“

**Sie haben Interesse bekommen, bei einer der Initiativen mitzumachen oder sich mit Ihrer eigenen Initiative einzubringen?** Auf der Website [SamariterSuperKiez](#) können Sie sich über anstehende Projekte informieren und mit den einzelnen Initiativen in Kontakt treten. Bei Fragen und Anregungen können Sie gerne eine [E-Mail](#) an den Samaritersuperkiez schreiben.



## **AG Zero Waste im Samariterkiez**

### ***Wofür setzt ihr euch ein?***

Wir setzen uns für einen müllfreien Kiez ein und wollen für Vermeidung und Verringerung jeglicher Art von Müll sensibilisieren, informieren und alle Menschen im Kiez zu einem bewussteren Umgang mit Ressourcen ermutigen.

### ***Was treibt euch an?***

Der beste Müll ist der, der gar nicht erst anfällt. Umwelt- und Klimaschutz sind nicht nur trendy oder hip, sie sind wichtige Pfeiler einer solidarischen Zukunft. Unsere Vision ist ein Zero-Waste-Wandel im Kiez, indem nicht nur Müll im öffentlichen Raum, sondern auch vermeidbarer Müll in den Haushalten, Büros, Geschäften und Einrichtungen des Kiezes als störend empfunden wird und mit unserer Unterstützung zu einem achtsamen und ressourcenschonenden Handeln anregt.

### ***Was wollt ihr ändern?***

Unser Ziel ist es, dass der Samariterkiez zu einem umweltfreundlichen und möglichst müllfreien Lebensraum wird. Dafür wollen wir gemeinsam mit Bürger:innen die passenden Maßnahmen diskutieren, erarbeiten und mit alle interessierten Akteure des Kiezes umsetzen.

### ***Was braucht ihr dafür?***

Um unsere Vision Wirklichkeit werden zu lassen, brauchen wir Dich! Wir freuen uns über interessierte und engagierte Neu-, Um- und Mitgestalter:innen sowie Ideengeber:innen, Unterstützer:innen und Mitmacher:innen, die Lust haben etwas zu gestalten, zu bewegen und anders zu machen. Wir sind gespannt und offen für Deinen Input und laden Dich herzlich ein dabei zu sein.

### ***Wie seid ihr erreichbar?***

Du erreichst uns unter: [zerowaste@samaritersuperkiez.de](mailto:zerowaste@samaritersuperkiez.de). Schau auch gern auch auf unserer [Webseite](#) vorbei, um mehr über uns zu erfahren.





## SamaDialog & KiezConnect | offene Versammlungen

Der Verein [KIEZconnect e.V.](#) experimentiert mit Kiezversammlungen in verschiedenen Berliner Nachbarschaften - in sechs Kiezen wurde dies bereits erfolgreich umgesetzt. Die grundlegende Idee ist, dass das gemeinsame Arbeiten der Anwohnenden an selbst gewählten Projekten die Nachbarschaft vernetzt, bildet und stärkt. Hierzu hat KIEZconnect das Format der offenen Versammlungen entwickelt. Eine **offene Versammlung** ist eine moderierte Zusammenkunft auf einem öffentlichen Platz. Jede:r darf daran teilhaben und es ist absolut erwünscht, dass ALLE sich willkommen und akzeptiert fühlen – ganz gleich, ob alt, jung, zugezogen, eingesessen, wohnhaft oder wohnungslos. Es gibt ein Format für Kinder, für Jugendliche und für Erwachsene.

Eine offene Versammlung eröffnet somit einen Raum, in dem sich Nachbar:innen kennenlernen und direkt ins Handeln kommen können. Sei es eine gemeinsame Gemüsekiste, Kiezkulturaktionen, Verkehrsberuhigung oder Begrünungen. Es gibt viel zu tun im Kiez, viele tolle Ideen und viele Möglichkeiten. Die Teilnehmenden können ihre Anliegen bzw. Themen einbringen und mit anderen Anwohnenden hierzu diskutieren, Ideen entwickeln und sogar eine eigene Arbeitsgruppe starten. So können Probleme gemeinsam benannt und zugleich Lösungen direkt vor Ort entwickelt werden.

Um solch eine offene Versammlung zu verwirklichen, unterstützt der Verein KIEZconnect die Anwohnenden gerne bei den ersten Schritten zur Selbstorganisation. Außerdem übernimmt KIEZconnect bei den Versammlungen die Moderation. Aufgrund der Corona-Pandemie können die offenen Versammlungen erst einmal auch online stattfinden. Ihr ganzes Potenzial entwickelt eine offene Versammlung sicherlich erst direkt und live vor Ort – und zwar im Sinne eines niedrighschweligen Angebots im öffentlichen Raum, an dem alle teilnehmen können.

Wir vom Kiezbüro sind von der Idee der offenen Versammlung sehr angetan und würden sie gerne als ein weiteres Element des **SamaDialogs** mitaufnehmen. Der Name SamaDialog wurde im Zuge der Online-Beteiligung von Anwohner:innen eingebracht und von uns aufgegriffen. Unter SamaDialog verstehen wir die Gesamtheit der Dialog- und Beteiligungsformate, die durch das Kiezbüro angeboten werden.

**Sie sind von der Idee der offenen Versammlung ebenfalls begeistert und wollen sich dafür engagieren?** Das trifft sich gut. Denn für KIEZconnect beginnt alles mit einer ersten Gruppe von Anwohner:innen, die sich als Starter:innen verstehen und die erste offene Versammlung vorbereiten – natürlich mit Unterstützung durch KIEZconnect und das Kiezbüro. Partizipation und Selbstorganisation beginnen somit bereits vor der ersten offenen Versammlung. Falls Sie Fragen und/oder Interesse daran haben, die erste offene Versammlung mit vorzubereiten, wenden Sie sich sehr gerne an das [Kiezbüro](#). Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

**Stiftung SPI**

Geschäftsbereich Lebenslagen, Vielfalt & Stadtentwicklung  
Projekt „Miteinander leben im Samariterkiez“  
Postanschrift:  
Frankfurter Allee 35 – 37, Aufgang C, 10247 Berlin

**Besucheranschrift Kiezbüro im Samariterviertel:**

Rigaer Strasse 41, 10247 Berlin  
+49.0.172 460 94 31  
+49.0.30 493 00 112 fax  
[www.samariterkiez.de](http://www.samariterkiez.de)  
[www.stiftung-spi.de](http://www.stiftung-spi.de)  
[samariterkiez@stiftung-spi.de](mailto:samariterkiez@stiftung-spi.de)

Kiezbüro im Samariterviertel

Diese E-Mail wurde an [samariterkiez@stiftung-spi.de](mailto:samariterkiez@stiftung-spi.de) versandt.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich in den Newsletter des Kiezbüros im Samariterviertel eingetragen haben. Wenn Sie sich von diesem Newsletter abmelden möchten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [samariterkiez@stiftung-spi.de](mailto:samariterkiez@stiftung-spi.de)